

Am Loh
31559 Haste

Haste, 28.02.2019

An die
Gemeinde Haste
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Sigmar Sandmann

EINGEGANGEN

01. März 2019

Bebauungsplan der Gemeinde Haste Nr. 30 „Westlich Kornweg“

Sehr geehrter Herr Sandmann,

im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung möchte ich meine Bedenken hinsichtlich der Aufnahmekapazitäten der vorhandenen Kanalisation in schriftlicher Form mitteilen – mündlich habe ich meine Bedenken bereits bei der Informationsveranstaltung am 05.02.2019 im Bürgerhaus Haste mitgeteilt.

Nachdem die Anlage einer zentralen Abwasserentsorgung -Kläranlage Haste- eingerichtet wurde war bei mir -Am Loh 4- Ende im Wohnbebauungsgelände.

Als dann diverse Wohnungsbaugelände an diese Abwasserleitung angeschlossen wurden konnte ich feststellen, dass die Verrohrung nicht mehr ausreichend ist.

Bei Starkregen tritt das Abwasser aus dem Abwasserkontrollschacht vor meiner Hofeinfahrt aus und läuft anschließend ca. 3 Meter weiter in den Regenwassergulli und somit in den Haster Wald.

Das Baugelände Haste West wurde dann auch lediglich an die alte vorhandene Abwasserleitung angeschlossen. Eine Erneuerung (Vergrößerung) der Abwasserleitung hat bisher nicht stattgefunden.

Bei Bauarbeiten an der Pumpstation Am Loh (Bessere Entlüftung!?) habe ich dann in Sachen Abwasserentsorgung meinen persönlichen GAU erlebt. Während der Bauarbeiten wurden die Abwässer durch eine oberirdische Behelfsleitung in den Abwasserkontrollschacht vor meiner Hofeinfahrt eingeleitet. Als die Behelfsleitung durch den enormen Druck aus dem Schacht gedrückt wurde, lief das „Dreckwasser“ in meinen Vorgarten und den Hof hinunter Richtung Haustür. Dadurch, dass ich vor Ort war, konnte ich das Schlimmste -das „Dreckwasser“ läuft ins Haus- verhindern.

Aus o.g. Erlebnissen habe ich die Bitte, dass bei dem neuen Baugelände eine sichere Abwasserentsorgung in die Planung aufgenommen wird.

Bei den geplanten 8 (acht) Mehrfamilienhäusern auf der anderen Seite der Straße Am Loh bitte ich zu Bedenken, dass eine derartige Bebauung für die bisherigen Anwohner der Straße einem „Eingemauertsein“ gleichkommt.

Die Notwendigkeit von 8 (acht) Mehrfamilienhäusern in dem neuen Baugebiet sehe ich nicht als erforderlich an, da ich davon ausgehe, dass auch einige Einliegerwohnungen in den neuen Häusern zur Baufinanzierung vermietet werden.

Mit freundlichem Gruß




P.S.:

Für eine mündliche Erklärung vor Ort mit Ihnen und/oder dem Planungsbüro stehe ich jederzeit zur Verfügung. Meine Tel.-Nr.: 